

KOMMENTAR



Andreas Lin über gewisse Abstimmungsprobleme

Nicht d'accord mit Terminen

Beim Sängerbund war in den letzten Tagen alles mit den Proben und Vorbereitungen für das heutige Konzert im Lutherhaus beschäftigt. Da blieb eigentlich Zeit für wenig anderes – nur Zeit zum Ärgern über zwei unglückliche Terminkollisionen. Denn während der größte und älteste Gesangsverein der Stadt mit seinem gemischten Chor – erstmals unter dem neuen Namen „D'Accord“ (Da Chor, ein schönes Wortspiel übrigens) über die Liebe singt, ehrt zeitgleich die Stadt im Palais Hirsch ihre erfolgreichen Sportler. Nicht nur, dass Stadtspitze und Stadträte da in Termenschwierigkeiten kommen. So geht es auch vielen „normalen“ Bürgern, die sich einerseits für den Chorgesang interessieren, dem Sängerbund nahestehe oder sogar mitsingen, auf der anderen Seite aber dabei sein wollen, wenn Familienmitglieder oder Mannschaftskameraden aus dem Sportverein ausgezeichnet werden wollen.

Und die nächste Terminüberschneidung trifft den Sängerbund im Dezember: Seit Jahrzehnten geht am letzten Sonntag vor Heiligabend das große Weihnachtskonzert bei Kerzenschein über die Bühne. Und jetzt singen exakt zur gleichen Zeit die Edinger Chöre aus Ladenburg in der katholischen Kirche. Wenn parallel ein Heavy-Metal-Konzert oder eine Dichterlesung stattfinden würde, wäre das noch zu verkraften. Aber hier wird zweimal die gleiche Zielgruppe angesprochen, die Freunde des Chorgesangs, und noch dazu einem einheimischen Verein eine Konkurrenzveranstaltung aufgebaut.

Theater am Puls: Morgen Premiere des Psychokrimis „Kleine Eheverbrechen“

Keine Liebe ohne Leid

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

Purer Zufall? Seit dem 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, laufen die Proben für das Schauspiel „Kleine Eheverbrechen“ unter der Regie von Sascha Oliver Bauer beim Theater am Puls. Der Autor Eric-Emmanuel Schmitt, der mit „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ 2004 den Deutschen Bücherpreis landete, stammt aus Frankreichs östlicher Flanke. Am 28. März 1960 erblickte der Dramatiker und Romancier im elsässischen St.-Foy-les-Lyon das Licht der Welt, studierte an der École Normale Supérieure in Paris Philosophie und schrieb „Kleine Eheverbrechen“ im Jahr darauf. Aufgeführt wurden sie schon mehrfach, an deutschen und französischen Bühnen und sogar in Mexico City und Sao Paolo.

Jetzt steht der packende Psychokrimi in Schwetzingen auf dem Spielplan und wird jeden Tag geprobt. Nach einer größeren Pause hat man vor dreieinhalb Wochen die Proben wieder aufgenommen. Am Dienstag fand die Generalprobe statt, am morgigen Samstag ist um 20 Uhr Premiere. Angesiedelt zwischen zärtlichem Liebesgeflüster und erbittertem Ehekrieg handelt dieser Psychokrimi von einem heterosexuellen Paar, das sich nach einer langjährigen Ehe wieder neu entdecken muss. „Das Stück, das ich inszeniere, muss etwas mit mir oder besser gesagt mit meinem Privatleben zu tun haben“, meint der Regisseur Sascha Bauer.

Komisches und Hintergründiges
Zum Inhalt: Der Schriftsteller Gilles (Klaus W.T. Herdel) hat durch einen mysteriösen Unfall sein Gedächtnis verloren. Seine Frau Lisa (Mandy Müller), mit der er seit 15 Jahren verheiratet ist, kehrt nach dem Krankenhausaufenthalt mit ihm in die Wohnung zurück. In diesem moder-



Neu kennenlernen müssen sich der Schriftsteller Gilles (Klaus W.T. Herdel) und seine Frau Lisa (Mandy Müller), da Gilles sein Gedächtnis verloren hat. Das Schauspiel „Kleine Eheverbrechen“ hat morgen im „Theater am Puls“ Premiere. BILD: LENHARDT

nen Schauspiel gibt es Komisches wie Gilles Feststellung: „Ich glaube, besser als meine Wohnung gefällt mir meine Frau.“ Obgleich er Lisa aufgrund seiner Amnesie erst wieder kennenlernen muss. „Du wirst doch nicht mit einem gehirnimplantierten Affen leben wollen“, meint er. Die Komik schlägt schnell in Hintergründiges um: „Wenn du mich liebst, dann kannst du nicht mit meinem Doppelgänger leben.“ Lisa gibt dem Kranken zunächst das Gefühl unumstößlicher Sicherheit. Worauf Gilles reagiert: „Ich hätte mich zu gerne kennen lernen wollen.“ Die über 40-jährige Lisa, formidabel dargestellt von Mandy Müller, bringt das, was sich zwischen den Eheleuten abspielt, auf den Punkt: „Für mich gibt es keine Liebe ohne Leid.“

Dialoge das Salz in der Suppe
Der handlungsarme Krimi lebt, und darin ganz französisch, von hinreißenden Dialogen, die das Salz in der Suppe sind. Das recht karge Bühnenbild, für das Sascha Bauer den Entwurf zeichnete, besteht aus sechs Wandbespannungen (pro Seite drei), die von hinten mit pinkfarbenen Licht angestrahlt werden, einem Ledersofa, vielen Zeitungen in Paketen verschürzt, einem Sessel, Drehhocker und Büchern. Die Ausstattung obliegt Teresa Ugan und Margarita Belger, Regieassistentin ist die 30-jährige Tanja Semialjac. Mandy Müller, geboren 1975 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) studierte an der „Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch“ in Ostberlin von 1997 bis 2001. Sie

überzeugte bereits in „Clavigo“. Ihr Partner bei den „Kleinen Eheverbrechen“, Klaus W.T. Herdel, geboren 1967 in Heidelberg, ist Diplom-Biologe und passionierter Schauspieler. Zuletzt riss er zusammen mit Sascha Bauer die Zuschauer in „Elling“ vor Lachen fast von den Sitzen. In dem Psychokrimi spitzt sich die Lage allmählich zu. Gilles blickt sich im Wohnzimmer um und stellt fest: „Ich habe das Gefühl, dass etwas ganz Schreckliches hier vorgefallen ist.“

i Premiere am morgigen Samstag um 20 Uhr im „Theater am Puls“ (Marshallstraße 51). Weitere Vorstellungen: Samstag, 18. Oktober; Samstag, 8. November, und Freitag, 19. Dezember

VdK-Ortsverband: Herbstausflug führte nach Fischbach in den Pfälzerwald und in das französische Bitche

Natur pur im Biosphärenhaus und virtueller Beschuss im Fort

Die erste Station des Herbstausfluges des VdK-Ortsverbands führte nach Fischbach im Pfälzerwald. Im Biosphärenhaus wurden den Teilnehmern interessante Aspekte aus dem Biosphärenreservat spielerisch und anschaulich vermittelt, so dass der Lerneffekt fast unbemerkt und ganz nebenbei eintrat.

Auf dem Baumwipfelpfad kann aus bis zu 24 Metern Höhe die Natur von oben entdeckt werden. Zehn

Mitmach-Stationen vermitteln spielerisch alles Wissenswerte rund um die Baumkronen – und was sich in den Wipfeln alles abspielt.

Eine Station der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verdeutlicht die Zuckerproduktion durch Photosynthese. In der Spechtstation wird nur ein paar Meter weiter deutlich, warum der muntere Vogel eigentlich permanent klopft und wofür er seine dolchartige Zunge braucht. Am

Ende des Parcours kann der Pfad aus 24 Metern Höhe von den Mutigen per Rutsche verlassen werden.

Beim Mittagessen wurde die Gruppe im Hotel-Restaurant Saarbacherhammer mit allerlei lukullischen Spezialitäten verwöhnt. Der Vorsitzende übergab hier auch die Preise für das Rätsel, welches auf der Fahrt gelöst werden musste. Die teilweise sehr wertvollen und originellen Preise lösten wieder allgemeine

Heiterkeit bei den Teilnehmern aus. Das zweite Etappenziel wurde in Bitche (Frankreich) erreicht.

Das Fort Simserhof, konstruiert von 1929 bis 1938, gehörte zu den fünf wichtigsten Hauptwerken der Maginot-Linie. Auf 54 Hektar erstreckt sich ein Netz von zehn Kilometern an unterirdischen Gängen, der längste bis zu fünf Kilometer. Dieses Artilleriewerk, das eine Besatzung von 782 Soldaten und 18 Offi-

zieren vorsah, kostete 80 Milliarden Franc. Zur Ausrüstung zählten neben der Bewaffnung auch die Kasernen, Küchen, Lazarette, Brunnen sowie Abwassergräben, Luftfiltersystem und die vier Stromerzeugungsgeräte mit einer Leistung von jeweils 175 Kilowatt, die zum hauseigenen Kraftwerk gehörten. Die Heimreise wurde beim Forsthaus Beckenhof unterbrochen, um hier das Abendessen einzunehmen. hem

ANZEIGE

Die Schwetzingener Zeitung präsentiert die

Sunday Night Candlelight Session

Rock & Pop
Blues
Country
Chansons
Comedy

LIVE!

alle 14 Tage im Café Journal Schwetzingen ab 20.00 Uhr Eintritt frei

Café Journal
...Ihr Nachrichtentreff
Schlossplatz Schwetzingen

Tischreservierungen unter Tel. 06202 - 93270 oder per Mail: info@hotelzimmerpraxis.de

Sonntag, 12. Oktober 2008, 20.00 Uhr

Luna Melisande

Romantik, Pop and Folk

Nabu Schwetzingen und Umgebung: Aktivisten gesucht

Sich für eine intakte Natur einbringen

Der Naturschutzbund NABU, Gruppe Schwetzingen und Umgebung, ist seit 1995 in der Stadt Schwetzingen und den Gemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt in Sachen Natur- und Artenschutz aktiv. Um diesen auch weiter fördern zu können, sucht die hiesige Nabu-Gruppe neue Mitglieder, schreibt deren Vorsitzender Peter Sandmaier in einer Presseerklärung, in der er den „Nabu Schwetzingen und Umgebung“ näher vorstellt.

„Wir suchen Menschen, die sich in ihrer Freizeit sinnvoll für die Gemeinschaft einsetzen und ihren Kindern und Enkeln eine intakte Natur hinterlassen möchten. Wer sich für heimische Pflanzen, Amphibien, Reptilien, Vögel oder gar für Insekten begeistern kann, ist bei uns richtig“, so Sandmaier. Das Aktivistenetzwerk der Nabu-Ortsgruppe besteht aus Personen unterschiedlichsten Alters und Berufen. Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren können bei der Jugendgruppe „Die wilden Füchse“ mitmachen.

Der Schutz, Erhalt und die Förderung von Lebensräumen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sei eine der wichtigsten Aufgaben des Nabu. Die Beratung und Information der Bürger zum Beispiel über naturnahe Gartengestaltung, Teichbebauung und das Anbringen von Vogel- und Fledermausnisthilfen seien weitere Schwerpunkte der Nabu-Tätigkeit. „Darüber hinaus beraten wir in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe als staatlich anerkannter Naturschutzverband die von uns betreuten Gemeinden bei naturschutzrelevanten Planungen“, so Sandmaier weiter. Ein aktuell laufendes Projekt sei die Einrichtung einer Igelauffangstation.

i Interessenten können unverbindlich beim Nabu-Stammtisch im „Pazza's Garden“ (Zähringerstraße 5, Schwetzingen) vorbeischaun. Nächster Termin ist am Montag, 20. Oktober. Infos bei P. Sandmaier, Tel. 06202/126835, E-Mail: juenky@gmx.de

Firmenbewerber

„Gott nimmt jeden Menschen wichtig“

„Call my name“ hieß das Motto des Gottesdienstes der Firmenbewerber. Seit Monaten bereiten sich 90 Jugendliche interessiert in verschiedenen Gruppen auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor, das am Donnerstag, 6. November, der Freiburger Weihbischof Dr. Paul Wehrle um 17 Uhr in der Kirche St. Maria spenden wird.

Dekan Wolfgang Gaber betonte die wichtige Station auf diesem Weg. Pastoralreferent Bernhard Zöller legte die biblischen Texte aus, dass Gott einen Namen hat und jeden einzelnen Menschen wichtig nimmt und beim Namen ruft. Den Gottesdienst begleitete Jutta Schnorbach an der Orgel. gab

Kleiderspende für Bethel

Auch dieses Jahr findet wieder in der Zeit vom 13. bis 17. Oktober eine Kleidersammlung für Bethel statt. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr können Spenden jeweils im Melanchthon-Haus, Kurfürstenstraße 17, sowie im Gustav-Adolf-Haus, Marktplatz 28, im Hirschacker abgegeben werden.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Robert Böhler, Ulmenweg 72, seinen 83. und Willi Klemmer, Helmholtzstraße 88, seinen 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14.30 Uhr „Love Guru“, 15.17.15, 19.30 und 21.30 Uhr „Wall-E“, 18.30, 21.30 und 23.30 Uhr „Eagle Eye – Außer Kontrolle“, 23.30 Uhr „Tropic Thunder“. Doppelprogramm: 20.45 Uhr „Der Baader Meinhof Komplex“ und „Eagle Eye“, 21.30 Uhr „Eagle Eye“ und „Tropic Thunder“.

Apothekendienst. Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstraße 22, Telefon 06202/93080.

FC-Bayern-Fanclub. Heute, Freitag, ist ab 20 Uhr monatliche Zusammenkunft im Gasthaus „Storchen“. Mitglieder und interessierte Gäste sind eingeladen.

Die Stillgruppe trifft sich heute, 9.30 Uhr, im Gymnastikraum des Kreis-Krankenhaus. Interessierte Mütter mit ihren Babys sind eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich. Informationen bei Waltraud Hauth, Telefon 06202/73231.

Gesellschaft „Runder Tisch“. Der Herrenabend findet am heutigen Freitag um 19 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“, Weinstube, am Schlossplatz statt.

Frauen Selbsthilfe nach Krebs. Gruppe Brühl-Schwetzingen: Am Montag, 13. Oktober, findet um 15 Uhr der Gesprächskreis mit Geburtstagsfeier im Gruppenraum in Brühl statt, Kirchenstraße, mittleres Schulhaus, 1. OG. – Am Dienstag, 14. Oktober, fällt die Meditation aus, nächster Termin ist der 21. Oktober. – Am Mittwoch, 15. Oktober, Treffpunkt zur Gruppenfahrt nach Löwenstein um 8.30 Uhr in Brühl, Messplatz, um 8.35 Uhr Schwetzingen, Tankstelle und um 8.40 Uhr Neuer Messplatz. Kontakt: Ursula Wippert, Telefon 74816 oder Silvia Riese, Telefon 71989.

TV 1864/Abteilung Wandern. Heute, Freitag, 19 Uhr, monatliche Besprechung im TV-Clubhaus in der Sternalallee.

ASV Forelle. Heute, Freitag, 20 Uhr, Monatsversammlung in der Gaststätte „Zum Rheintal“.

Landfrauen. Die Abfahrt zur Vier-tagesreise nach Thüringen ist am Montag, 13. Oktober, um 7.30 Uhr am Alten Messplatz. Am 24. Oktober machen die Landfrauen einen Halbtagsausflug nach Lahr, Anmeldung bei Elfriede Renkert, Telefon 18415.

Stiftung Bahnsozialwerk. Für die Abschlussfahrt mit Weinprobe nach Oberderdingen gibt es noch Karten bei Friedlinde Müller, Ludwigstraße 8, in Schwetzingen.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de

Nutzername: **ezvk-1010**
Passwort: **joschka2989**
Gültig für heute und morgen

Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Schwetzingener Zeitung
www.schwetzingener-zeitung.de
Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Chef vom Dienst: Birger Weinmann
Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler,
Sabine Janson, Markus Wirth,
Steffi Lang, Ralph Adamiet

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,
Matthias Mühleisen

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis: Monatlich 24,80 Euro inklusive
Zustellgebühr und 7% MwSt.
Postbezug 27,45 Euro inklusive 7% MwSt.
Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt
Anzeigenpreislite Nr. 45

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlsruher Straße 10, Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de
Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de
Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de
Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.